

Die Signatur der Erde.



999er Feingold

Jedes Exemplar ein Unikat.
Limitierte Motivaufgabe.

Die Erde gibt dem Wert seine Gestalt.

Das Verfahren

Erdprägung: An die Stelle stählerner Prägestempel treten Werkzeuge aus gesinterter Erde. Für jede einzelne Prägung werden zwei irdene Stempel neu angefertigt. Die Erde gibt dem Gold seine Gestalt und hinterlässt darin ihre unverwechselbare Spur.

Der Wert

Das Feingold besitzt einen materiellen Wert. Die künstlerische Arbeit gibt ihm Form und Bedeutung. Die freien Ränder und die feinen Spuren des prägenden Materials machen jedes Objekt zu einem physisch nicht kopierbaren Original. Diese Signatur der Erde macht die Medaille zu einem Abbild ihres wahren Vorbilds: dem Planeten.

Der Künstler

Georg Mann gestaltet seit vielen Jahren Münzen und Medaillen, unter anderem Sammlermünzen für die Bundesrepublik Deutschland. Seine tiefe Überzeugung von der Verbindung zwischen Wert und Erde sowie die intensive Erforschung menschlicher Wertvorstellungen führten ihn über Jahre hinweg zu dem komplexen Verfahren der Erdprägung.

24 Karat Frieden



Der Dialog der Gegensätze

Thomas Müntzer, der Prediger und Revolutionär, und Jakob Fugger, der Kaufmann und Finanzier – gestorben im gleichen Jahr – begegnen sich auf den zwei Seiten dieser Medaille. Sie bringt die beiden sehr gegensätzlichen Geister in einem gemeinsamen Körper zusammen.

Entstanden im Gedenken an die Bauernaufstände vor 500 Jahren, richtet sich die Arbeit zugleich an die Gegenwart: Wie können aus Gegensätzen Beziehungen werden? Mit der verbindenden Kraft der Erde materialisiert die erste Erdprägung 24 Karat Frieden dieses Paradox.

Was bleibt



Die Welt ist ein magischer Ort.

Ein Ouroboros – die Schlange, die sich in den eigenen Schwanz beißt – umschließt den Schriftzug „DIE ERDE PRÄGT“. Ihr Kreis verbindet Ende und Anfang. Er steht für das einzige haltbare Versprechen in Zeiten des Wandels.

Auf der anderen Seite liegt ein Pottwal in den Bergen. Den Winter 2026 verbrachte Georg Mann im kleinen Schweizer Bergdorf Bellwald im Wallis. Einer Eingebung folgend, schuf er mitten auf dem historischen Dorfplatz einen ca. 12 Meter langen Wal aus Schnee.

In einer Landschaft, deren Gletscher zurückweichen und deren gefrorener Untergrund auftaut, erscheint ein Wesen der Tiefe. Das Bild irritiert und öffnet den Blick in die Tiefe der Zeit. Betrachten wir es auf die schönste uns mögliche Weise: Die Welt ist ein magischer Ort.

Ein unverwechselbares Original.

HERKUNFT	Planet Erde
PRÄGEVERFAHREN	Erdprägung
PRÄGEART	Freie Prägung (ohne Prägering) Jede Prägung ist ein Unikat*
KÜNSTLER	Georg Mann
GOLDHERKUNFT	Zertifiziertes Recyclinggold 999
GEWICHT	Nach Exemplar unterschiedlich
PRÄGEJAHRE	2025 und 2026
AUSGABEPREIS	1,981-facher Goldpreis**

* Unikat-Garantie: Jedes Exemplar trägt durch die Besonderheiten im Prägeprozess eine individuelle, physisch nicht kopierbare Signatur. Die Verwendung des Motives ist limitiert.

** Der Ausgabepreis berechnet sich aus dem mittleren aktuellen Einkaufspreis für Recyclinggold in Deutschland.

VORBESTELLUNGEN

info@georgmann.com

Dieses Projekt wurde unterstützt durch Das Universum, Mutter Erde, die Sonne, Gerda Zühlke, der Kunstverein Bellwald.CH, der Kanton Wallis, die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, das Museum „Alte Münze“ Stolberg (Harz), Morgner GmbH (Oelsnitz/Vogtl.), fertig+ (Leipzig), Wolfgang Zerjadtke, Prof. Lyndal Roper, Dr. Philipp Kapp u. v. a.



[Projekt auf georgmann.com](https://www.georgmann.com)

[Goldpreis-Referenz](#)